
Green NCAP: Ford Puma Flexifuel liegt vorn

Green NCAP hat fünf in seinem Dezember-Test mit Verbrennungsmotor unter die Lupe genommen. Am besten schnitt mit drei von fünf Sternen der Ford Puma 1.0 Ecoboost mit E85-Flexifuel-Motor ab. Er sticht das mit Super E10 betriebene Modell (2,5 Sterne) vor allem beim Ausstoß von Treibhausgasen aus. Der E85-Motor wurde mit 6,9 von zehn Punkten bewertet, während der konventionell betriebene Benziner in dieser Disziplin 3,7 Punkte zugesprochen bekam. Der Puma Flexifuel wird allerdings nicht in Deutschland angeboten.

Ebenfalls zweieinhalb Sterne vergab Green NCAP an den Ford Focus 1.0 Mildhybrid und den Mercedes-Benz T180. Der Kia Sportage 1.6 T-GDI 48 Volt brachte es auf zwei, der Land Rover Range Rover D350 AWD auf anderthalb Sterne. Der einzige Diesel im Test stößt von allen sechs Testkandidaten die wenigsten Schadstoffe (6,7 Punkte) aus. Der Range Rover schneidet auch beim Verbrauch und den Treibhausgasen für ein Fahrzeug dieser Größe und Art recht gut ab, dennoch sei beides grundsätzlich zu hoch, meint Green NCAP. Der Effekt des Mildhybridsystems schlage hier nicht ausreichend durch.

Bei allen Fahrzeugen ermittelten die Tester Verbräuche, die 0,6 bis 0,9 Liter über den WLTP-Angaben liegen. (aum)

Bilder zum Artikel



Ford Puma im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP



Ford Puma im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP



Ford Focus 1.0 im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP



Mercedes-Benz T-Klasse im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP



Kia Sportage im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP



Land Rover Range Rover im Green-NCAP-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Green NCAP
